

9. April 2021

Jugend-Landesrätin Teschl-Hofmeister im Austausch mit dem NÖ Jugendrat

Fortsetzung der NÖ Jugendbefragung geplant

Die gestrige Sitzung des NÖ Jugendrates hat Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister unter anderem zum Anlass genommen, um sich bei den niederösterreichischen Jugendverbänden für ihr Engagement und ihren Einsatz zu bedanken: „Die Jugendverbände leisten wertvolle Beiträge zum gemeinsamen Zusammenleben in Niederösterreich und sind dabei wichtige Stütze der Gesellschaft. Auch in Zeiten der Pandemie haben die Jugendlichen in Niederösterreich gezeigt, wie viel Potenzial in ihnen steckt. Im ganzen Land haben sich innerhalb kürzester Zeit tolle Initiativen gebildet und eines wurde dabei besonders deutlich: ob Sport-, Kultur-, Freizeit-, Bildung-, Politik-, Religions- oder Blaulicht-Organisation – die NÖ Jugendorganisationen sind da und packen an.“ Im Rahmen der Sitzung haben die teilnehmenden Verbände von ihren Erfahrungen der letzten Monate berichtet und neue Projektideen vorgestellt. An der Jugendratssitzung teilgenommen hat auch Jugendforscher Manfred Zentner von der Donau-Universität Krems, der im Austausch mit den Jugendlichen erste Themen für die neue Jugendbefragung 2021 erhoben hat.

„Der regelmäßige Austausch mit unseren Jugendverbänden ist mir ein wichtiges Anliegen. Die aktuellen Projekte, Methoden und Stimmungslagen aus den Verbänden sind für mich als Jugend-Landesrätin wichtige Parameter für die weitere Arbeit“, so Teschl-Hofmeister und betont: „Deshalb haben wir uns auch dazu entschieden, die Jugendbefragung – die wir letztes Jahr erstmals haben durchführen lassen – auch im Jahr 2021 fortzusetzen. So haben wir die Sitzung des Jugendrates heute genutzt, um gemeinsam mit Manfred Zentner einen ersten Schritt zur neuen Jugendbefragung 2021 zu gehen.“ Zielgruppe der Online-Befragung sollen - wie auch im vergangenen Jahr - Jugendliche, Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen, Funktionäre und Funktionärinnen der verbandlichen Jugendarbeit und Jugendgemeinderäte und -rätinnen in Niederösterreich sein.

Kernthemen der Befragung im letzten Jahr waren etwa „Freiwilliges Soziales Engagement“, „Europa“ sowie „Krisenzeit“ und „Zukunftschancen“. Den Ergebnissen der „NÖ Jugendbefragung 2020“ zufolge bewerten 40 Prozent der Jugendlichen die Situation in Niederösterreich als chancenreich und 44 Prozent sehen sie als konstant. Die Zukunft sehen über 90 Prozent, sowohl in privater als auch in beruflicher Hinsicht, als positiv bzw. als sehr positiv. Besonders erfreulich sei, dass sich der Befragung nach mehr als 3/4 der Befragten in der Zukunft sozial engagieren möchten. Wobei hier mehr Sichtbarkeit und größere Anerkennung der Freiwilligentätigkeit gewünscht wird. Die Jugendbefragung wurde im vergangenen Jahr erstmals von Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-

NIK Presseinformation

Hofmeister und der Jugend:info NÖ in Auftrag gegeben und dient als wichtiges Orientierungsinstrument und wissenschaftliche Planungshilfe für das künftige bedarfsorientierte Informationsangebot an junge Menschen in Niederösterreich. Die Befragung soll nun auch im Jahr 2021 in vergleichbarer Form stattfinden und künftig als fixes Instrument der Niederösterreichische Jugendforschung und -arbeit eingesetzt werden.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at